

HEFT 1 / 2024

PSB 24 aktuell



Mitgliedermagazin



Weil's Spaß macht.

www.pro-sport-berlin24.de



Entscheidend sind Beharrlichkeit, Mut, Innovationsfreude und Überzeugungskraft

Liebe Mitglieder,

als ich vor einem Jahr den Bericht für das Jahr 2022 geschrieben hatte, war ich bestürzt über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Folgen der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und letztendlich auch unseren Verein.

Wenn Sie nun meinen Bericht für das Jahr 2023 lesen, dauert der Krieg gegen die Ukraine bereits zwei Jahre, und im Nahen Osten ist ein weiterer fürchterlicher Krieg dazugekommen. Es herrschen politische Instabilitäten, Gesundheitskrisen, Flüchtlingskrisen und die große Angst vor dem Klimawandel. Verunsicherung, Leid und die Angst vor Veränderungen bestimmen teilweise unser Denken.

Es stellt sich die Frage, wie gehen wir mit diesen Umständen um und wie bewältigen wir unseren Alltag?

Angst und Resignation helfen uns nicht, die bestehenden und kommenden Herausforderungen zu meistern. Anlässlich unseres hundertjährigen Jubiläums blickt unser Verein auf ganz andere Krisen, Kriege und Transformationen zurück. Unser Verein war für unsere Mitglieder in den letzten einhundert Jahren nicht nur ein Hafen der Ruhe und des Friedens, sondern er hat uns auch die Hoffnung und die Kraft gegeben, an eine bessere Zeit zu glauben. Unser Verein war und ist eine wertvolle Ressource, die Unterstützung, Zusammenhalt und positive Veränderungen ermöglicht.

Deshalb möchte ich an Sie alle appellieren: Bitte bleiben Sie positiv, lassen Sie sich nicht von Angst leiten, weil sich Lebensumstände ändern, gesellschaftliche Veränderungen eintreten oder Dinge wegfallen. Wenn wir mutig, durchsetzungsstark und hoffnungsvoll sind und die Herausforderungen annehmen, können wir die Zukunft gestalten und somit auch positive Veränderungen in unserem Verein bewirken.

Nun aber zu vereinsspezifischen Mittellungen:

Misslicher Mangel an Sportstätten

Das Interesse, in unseren Verein einzutreten, ist ungebrochen, was sich auch in der stetig steigenden Mitgliederzahl widerspiegelt. Derzeit haben wir rund 6.700 Mitglieder und sind damit einer der größten Vereine Berlins. Leider können wir nicht in allen Abteilungen neue Mitglieder aufnehmen, da sich der drastisch zunehmende Mangel an Sportanlagen und Sportflächen ausweitete. Besonders schmerzt uns, dass wir keine weiteren Kinder für unsere vielfältigen Turnangebote aufnehmen können. Weitere traurige Beispiele des sich ausweitenden Sportstättenmangels sind die Schließung des Ankoelbades für unser Kinderschwimmen und die Schließung der Güntzelhalle für die Badmintonabteilung.

Wir alle wissen, dass regelmäßige Bewegung im Kindes- und Jugendalter vielfältige positive Effekte auf den Organismus sowie auf die mentale Gesundheit und letztlich auch auf die Gehirnleistung hat. Des Weiteren fördert Sport die Fairness, den angemessenen Umgang mit Siegen und Niederlagen sowie das Verantwortungsbewusstsein.

Wie ein Hohn liest sich für mich dann die 62-seitige Bestandsaufnahme des Bundesministeriums für Gesundheit, in dem viel über die Bedeutung der Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen geschrieben wird, es dann aber bereits an grundlegenden Dingen, nämlich der Bereitstellung und Instandhaltung von Sportstätten mangelt und die Vereine alleine gelassen werden.

Für Pro Sport Berlin 24 e. V. bedeutet dies, dass wir nach kreativen Lösungen suchen

werden und alles das ermöglichen, was wir als Verein verwirklichen können. Weiterhin werden wir als bedeutender Großverein nicht müde, unseren Unmut über die missliche Lage an geeigneter Stelle zu artikulieren.

Ein umfassendes **Porträt unseres Vereins** in der auflagenstarken LSB-Verbandszeitung zu dem Thema „Wie der Breitensportverein Pro Sport Berlin 24 e. V. die Wirtschaft ankurbelt“ brachte uns berlinweite Anerkennung.

Trotz fehlender Unterstützung des Bezirks wurden die Planungen zur **Zukunft der Sportanlage Grünauer Straße** durch Ortstermine des Präsidiums, die nimmermüde, konstruktive und beharrliche Arbeit von Dr. Bertram Wiczorek und unserem Geschäftsführer Michael Schenk sowie eine neuerlichen Projektstudie durch das Büro Gewers & Pudewill vorangetrieben. Das Konzept und das Finanzierungsmodell wurden der Sportgruppe Anfang Dezember 2023 auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt. Sehr erfreulich war hierbei die aufgeschlossene, konstruktive und in die Zukunft gewandte Haltung der Mitglieder. Die Beschlussvorlage wird dem Vereinsrat nunmehr im Februar 2024 präsentiert.

Satzungsänderung ist in Arbeit

Wie mehrfach berichtet, hat sich der **Arbeitsausschuss Satzungsänderung** sowohl mit redaktionellen als auch mit inhaltlichen Veränderungen und Anpassungen unserer Satzung beschäftigt und wird die Vorschläge in der Vereinsratssitzung am 21. Februar 2024 vorstellen.

Wir freuen uns, dass die **Verlängerung** des Pachtvertrages für die **Sportanlage**



Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer sportlichen Ziele.



Glockenturmstraße durch das Bezirksamt Charlottenburg/Wilmersdorf zugesagt wurde. Hierdurch haben wir Planungssicherheit und können Investitionen tätigen, die zusätzliche Trainingskapazitäten für die Tennisabteilung ermöglichen.

Vorbereitungen fürs Vereinsjubiläum

Wie eingangs erwähnt, feiert unser Verein in diesem Jahr sein **hundertjähriges Jubiläum**. Die Verträge für den Festakt sind abgeschlossen und die Planung befindet sich im Endstadium. Ein neues Logo für unser Jubiläumsjahr ist bereits im Umlauf und die Erstellung eines Imagefilmes durch unser Vereinsmitglied,

den Journalisten und Filmemacher Herrn Kyaw Soe, ist weit fortgeschritten.

Die Planungsgruppe um unsere Sportmanagerin Frau Annette Twachtmann hat großartige Arbeit geleistet, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

Die **Digitalisierung unserer Mitgliederverwaltung** läuft demnächst als Testphase in einigen Abteilungen an. Zurzeit finden abschließende Prüfungen der Software statt. Sie sehen anhand der Beispiele, dass Beharrlichkeit, Mut, Innovationsfreude und Überzeugungskraft entscheidend sind, um sich weiterzuentwickeln und unsere Vereinsinteressen vorzubringen. Wir werden uns weiter auf die Dinge konzentrieren, die wir

beeinflussen und gestalten können, dafür nehmen wir sie transparent und partizipativ mit. Abschließend danke ich ganz herzlich allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen ehrenamtlichen Aktiven sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und der Abteilungen und Gruppen für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr. Ohne ihr Engagement und ihre Hingabe wären viele Projekte und Initiativen nicht möglich und der Verein stünde nicht dort, wo er steht.

Ich freue mich, Sie auf einer unserer Sportanlagen zu treffen, und wünsche Ihnen ein gesundes, erfüllendes und vor allem friedliches Jahr 2024.

Peter Obst, Präsident

AUF EINEN BLICK

CHEERLEADING		SEGELN STÖSSENSEE	
Neues Team – Lady Cats	4	Auf eine Neues	14
BADMINTON		Musikalischer Ausklang	15
Licht und Schatten in den Mannschaftsspielen	5	TAUCHEN WILMERSDORF	
Nachgetragen: PSB-Turnier 2023	6	Einladung zum Schnuppertauchen am 11. Februar	16
BOGENSPORT		TAUCHEN WENDENSCHLOSS	
Frischer Start in die Wintersaison	7	Gedenken an Otmar Richter	16
RUDERN		TANZEN	
Eine Bilanz: Dasselbe Prozedere wie jedes Jahr?	8-9	Kurzweiliges Beisammensein	
PROSPORTSTUDIOS		Neuer Tanzkurs ab 20. Februar	17
Attraktive Kursprogramme in Charlottenburg, Köpenick und Wilmersdorf	10-11	TENNIS LANKWITZ	
TISCHTENNIS		Rückblick und Vorschau	17
Saison-Halbzeit	11	TENNIS CHARLOTTENBURG	
TENNIS GATOW		Sportlich-spaßiger Abschluss	18
Wie das alte endete, so begann das neue: sportlich	12	HANDBALL	
SEGELN GATOW		Jubel und Enttäuschung	18
Sommer-Reminiszenz: Mit „Atalanta“ auf Ostsee-Kurs	13		

UNSER TITELFOTO

Das gab es noch nie in unserer Abteilung Cheerleading: ein reines Frauenteam im Seniorenbereich. Die Lady Cats traten bereits bei einer ersten Meisterschaft an.

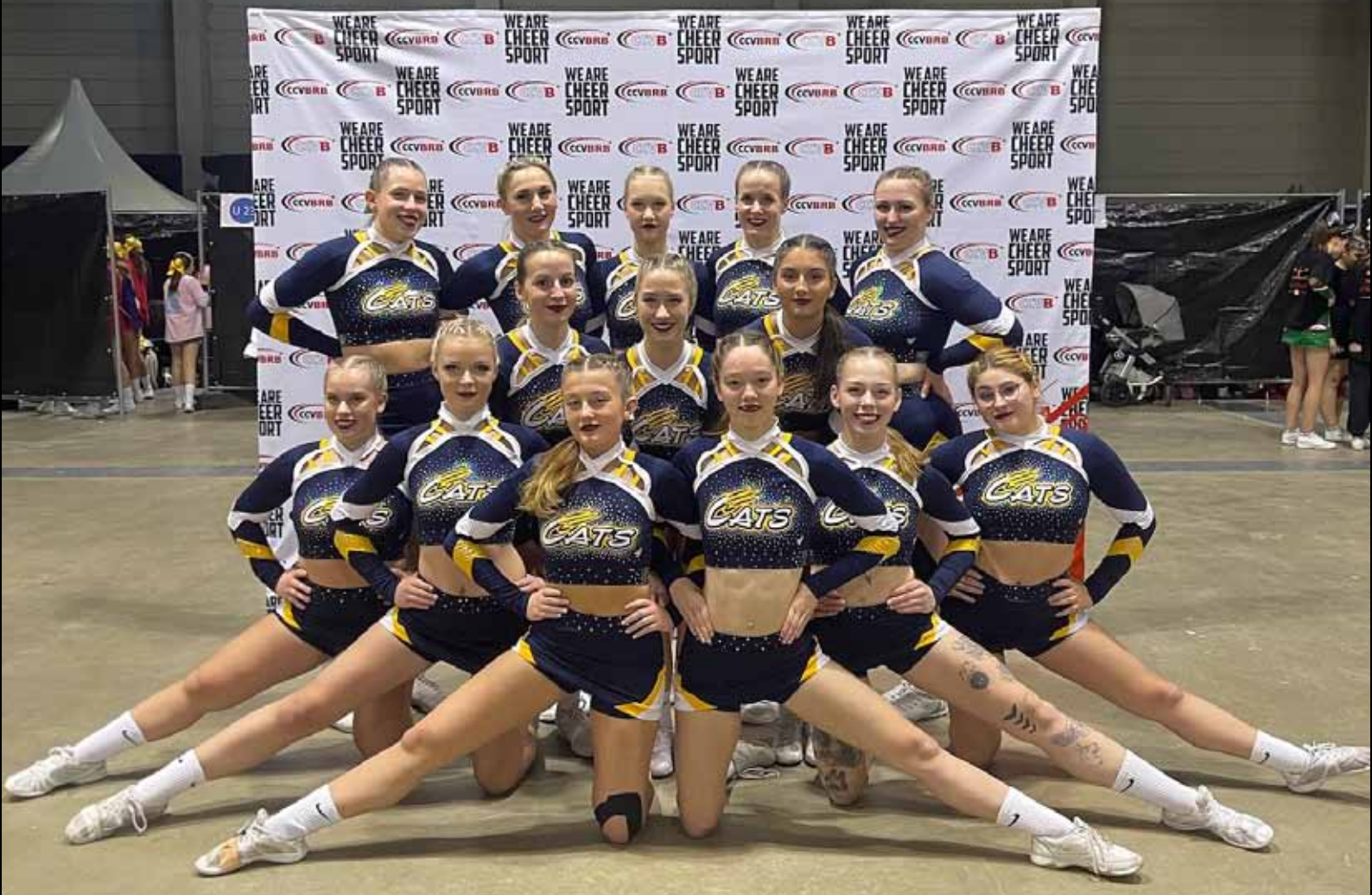
Versammlung am 5. März

Boxen

**Ort: Franz-Mett-Sporthalle
Berlin-Mitte Gormannstraße 13
Schachraum / Beginn 19.00 Uhr**

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Bestätigung der Niederschrift der Versammlung vom 2. April 2022
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl des Wahlleiters
9. Wahl des neuen Ateilungsvorstands
10. Haushaltsplan 2024
11. Anträge und Verschiedenes



Cheerleading

Das gab es noch nie bei uns!

Abteilung Cheerleading gründete ein neues Team: Lady Cats

In über 25 Jahren haben wir schon einige Erfolge gemeinsam gefeiert. Auch im letzten Jahr 2023 durften wir uns über ein ganz besonderes Highlight freuen, das wohl in unsere Cats-Geschichtsbücher eingehen wird: die Gründung der Lady Cats im Senior-Bereich.

Unsere Cats-Familie ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen und wir durften uns über viele neue Sportler und Sportlerinnen freuen. So viele, dass wir in jeder Altersgruppe neue Teams gründen mussten.

Natürlich ist schon dieses Ereignis etwas Besonderes für uns, denn wer möchte seine Familie nicht wachsen sehen?

Aber die Gründung der Lady Cats hat unsere Cheerleader-Hezen höher schlagen lassen. Zwar gab es bei uns schon immer ein Team

im Senior-Bereich – nämlich Cats Coed. Was ist so besonders an den Lady Cats?

Wie der Name schon vermuten lässt, besteht das Team ausschließlich aus Girls – *no boys allowed!* Cats Coed ist dagegen ein gemischtes Team.

Seit dem letzten Sommer trainieren die Mädels fleißig zusammen und nahmen im Dezember auch schon an ihrer ersten Meisterschaft teil. Jede Sportlerin brachte ihre einzigartige Persönlichkeit und ihr Talent ein, um ein Programm zu kreieren, das jedem ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Uns Trainern war es wichtig, dass die Mädels an diesem Tag einfach Spaß haben und Erinnerungen als Team sammeln. Denn genau solche Tage schweißen zusammen.

Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, dass es einiges an Zeit in

Anspruch nimmt, bis ein Team aufeinander eingespielt ist. Daher sind wir umso stolzer, dass das Team nach nur wenigen Monaten gemeinsam auf der Matte für seine Ziele gekämpft hat.

Vor uns liegt noch eine Menge Arbeit, aber wir sind sicher, dass dies nur der Anfang von etwas ganz Großem ist. *„Who runs the world? – Girls!“*

Anja Steffan



Licht und Schatten in den Mannschaftsspielen

Badminton



Unsere Erste

Zum Start der Rückrunde eine kleine Bilanz der Hinrunde – wie eigentlich immer mit Licht und Schatten.

1. Mannschaft (Berlin-Brandenburg-Liga) Platz 4 – 8:6 Punkte

Nach studienbedingtem Abgang von Neele Zimmermann nahm Mareike Ballerstedt den Platz neben Karina Fiebig ein. Bei den Herren war der Verlust von Malte Wagner (zum TSV Tempelhof-Mariendorf in die Oberliga) zu verkraften. Angesichts der Tabellensituation dürfte die Mannschaft weder etwas mit dem Auf- noch mit dem Abstieg zu tun

haben. Bemerkenswert: Beim bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter BC Preußenpark 09 gelang ein 7:1-Auswärtserfolg. Zwar fehlten die beiden slowenischen Nationalspieler des Gegners, wer aber die Halle am Kamenzer Damm kennt, weiß, wie schwierig es dort sein kann.

2. Mannschaft (Landesliga 2) Platz 2 – 7:3 Punkte

Ebenso wie die 1. konnte die 2. Mannschaft in relativ konstanter Besetzung antreten und belegt den Relegationsplatz zur BBL. Ein Aufstieg ist aber nicht möglich, da nur eine Mannschaft pro Verein in der BBL spielen darf.

3. Mannschaft (Landesliga 1) Platz 8 – 2:12 Punkte

4. Mannschaft (Landesliga 2)
Leider musste die 4. Mannschaft auf Grund personeller Probleme in der 3. Mannschaft zurückgezogen werden und versucht nun, zusammen mit dem „Rest“ der alten Dritten, deren Platz in der Landesliga doch noch zu halten.

5. Mannschaft (A-Klasse 2) Platz 2 – 10:4 Punkte

Personell unverändert im Vergleich zur Vorsaison, steht die Mannschaft um Käpt'n Anke zur eigenen Überraschung auf einem Aufstiegsplatz. Das Ziel für die Rückrunde kann nur lauten: Der Vorsprung auf Platz 3 darf nicht schrumpfen!

6. Mannschaft (B-Klasse 1) Platz 3 – 6:6 Punkte

Sehr erfreulich: nur zwei Punkte Rückstand zu Platz 2 – vielleicht geht da noch etwas?

7. Mannschaft (B-Klasse 2) Platz 4 – 6:6 Punkte

Auch hier beträgt der Abstand zu Platz 2 nur zwei Punkte ...

8. Mannschaft (C-Klasse 2) Platz 7 – 4:10 Punkte

Unsere Zehlendorfer Mannschaft schwebt in Abstiegsgefahr. Mehrmals nur mit einer Dame angetreten, ein Spiel musste komplett abgesagt werden – wir hoffen auf eine bessere Rückrunde. Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt zum Glück nur einen Punkt.

Ingo Zimmermann



Die 5. Mannschaft liegt auf einem Aufstiegsplatz.



Im Doppel auf Platz 3 in Potsdam

Beim Potsdamer Neujahrsturnier 2024 erkämpften Anke Urner und Anna Lauterbach gemeinsam den 3. Platz im Damendoppel B (im Foto links). Im Mixed C ebenfalls Platz 3.

Unsere anderen Mixedpaarungen – Kevin Hahnfeld/Désirée Mittelstädt in A und Anna Lauterbach/Richard Jahnke (KWO) in B – sowie das Damendoppel Désirée Mittelstädt/Hannah Süring in A kamen nicht über die Gruppenspiele hinaus.

Im Herrendoppel B wurden Franz Leisner und Jakob Hinrichs im Viertelfinale von den späteren Turniersiegern gestoppt. Im Herreneinzel A schaffte Jakob den Einzug in das Achtelfinale.

Anna Lauterbach

Bei den zeitgleich ausgetragenen Norddeutschen Meisterschaften O 19 in Gifhorn (Niedersachsen) gewannen unsere Vertreter Vincent Stemmann (Achtelfinale) und Max Porté (32er Runde) im Einzel jeweils ein Spiel. Im gemeinsamen Doppel zeigte sich das gleiche Bild: ein Sieg in R32, danach eine Niederlage im Achtelfinale. **IZ**



Das PSB-Turnier 2023: Neustart nach Corona

28 Mannschaften mit 170 Aktiven am Start

Die Turnierreihe begann 2015 und gerade in den ersten beiden Jahren war es ein holpriger Weg. Doch wir lernten dazu und konnten im Jahr 2019 das erste Jubiläumsturnier feiern. Die erfolgreiche Durchführung weckte große Hoffnungen, noch ein wenig zu wachsen und sich als mittelgroßes Badmintonturnier etablieren zu können. Doch mit der ständigen Unsicherheit durch Corona musste das Turnier 2020 und 2021 ausfallen. Als wir es im Jahr 2022 das erste Mal wieder veranstalteten, waren wir sehr vorsichtig und strichen die Playersnight und das Übernachtungsangebot im Hauptverein. Letztendlich veranstalteten wir ein der Situation angemessenes, überschaubares Turnier, das aber weit entfernt von dem war, was wir eigentlich wollen.

Schon vor der diesjährigen Veranstaltung hatten wir gehört, dass andere Turniere die Corona-Zeit nicht überlebt haben. Oder sie konnten organisatorisch nicht an die Vor-Corona-Zeit anschließen. Die Badmintonszene wird kleiner und der „Markt“ ist im Wandel. Trotz dieser Warnungen entschieden wir uns in diesem Jahr, das Turnier wieder in vollem Umfang stattfinden zu lassen.

Und wir wurden überrascht: Der Einladung waren 28 Mannschaften mit 170 Teilnehmern aus fünf Landesverbänden (Berlin-Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen) gefolgt. Das übertraf selbst das Jubiläumsturnier. Die ersten Anmeldungen hatten uns bereits im Vorjahr erreicht und die frei gewählten Namen der Mannschaften versprachen illustre Teams. Auch kamen in diesem Jahr wieder unsere Spezialgäste aus Frankreich. Letztere halten den Rekord für die größte zurückgelegte Entfernung von 1000 Kilometern!

Aufgrund der hohen Anzahl an Meldungen spielten wir in zwei Sporthallen und planten die Playersnight im Seglerheim am Stößensee. Das war vom Wirt Sami und der Seglerabteilung mit viel persönlichem Aufwand vorbereitet worden. Die 100



2. Platz für die „Proud Sexy Badmintonplayers“ von PSB 24

Partygäste hatten die Anfahrt eigenständig zu bewältigen und warteten sehnsüchtig auf das Eintreffen der letzten Teilnehmer, damit das Buffet eröffnet werden konnte.

Gut genährt machten die Franzosen die Vortänzer – und das zog alle anderen auf die Tanzfläche. Bis zum Ende der Veranstaltung leerte sie sich auch nicht und ich durfte einige neue Ballermann-Songs kennenlernen, für die sich der DJ hinterher bei mir entschuldigte, aber es wären eben Wünsche der Gäste gewesen. Wir konnten mit dem Wirt noch eine Verlängerung bis 2.00 Uhr aushandeln, aber dann war wirklich Schluss.

Am nächsten Morgen ging der Spielbetrieb ohne Ausfälle los und gegen 14.30 Uhr standen die Sieger fest (siehe Kasten).

Das Feedback der Teilnehmer war sehr gut und wir können sehr zufrieden sein, auch wenn ich gerne mahnend den Finger hebe und sage: „Wir können das besser.“

A-Klasse:

1. TSG Selbsthilfegruppe
2. Proud Sexy Badmintonplayers (PSB I)
3. Das Team, das mir am besten gefällt

B-Klasse:

1. Shuttle Snipers
2. Proud Sexy Badmintonplayers (PSB 2)
3. Marvel's BadminThors

C-Klasse:

1. SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf
2. Die Muffligen Mufflons 2
3. BSV Einheit Greifswald

Noch eine Anekdote zum Schluss: Bei den letzten Turnieren hatten immer die Badmintonholix (Hamburg) am schnellsten und die Muffligen Mufflons (Niedersachsen) am zweitschnellsten gemeldet. Während der Playersnight kündigten mir die Muffligen Mufflons an, dass sie noch am Montag das Startgeld überweisen würden. 2024 werden sie

die ersten sein! Selbstsicher verkündeten sie ihr Vorhaben auch den Badmintonholix, die daraufhin noch in der gleichen Nacht die Überweisung auslösten. Letztendlich lagen bereits am Sonntag vor der Siegerehrung die Zahlungseingänge für beide Teams vor!

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels hatten sich auch die „Sick King and Queens“ aus Nordrhein-Westfalen angemeldet. So viele Meldungen (6 Mannschaften) hatten wir zu einem so frühen Zeitpunkt noch nie.

Das Turnier findet am 19. und 20. Oktober 2024 statt und wird in gewohnter Größe geplant. Nicht vergessen werden sollten das Organisationsteam, die zahlreichen Helfer und die Spieler, die diese schöne Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Vielen, vielen Dank!

*Thorsten Zell
im Namen des
Abteilungsvorstands*



Anfängerkurse im März

Für alle die sich schon immer mal für das Bogenschießen interessieren, bieten wir ab März wieder einen Anfängerkurs an. An vier Samstagen werden wir die Grundlagen des Bogenschießens mit dem Recurve-Bogen, wie man ihn bei den Finals oder bei Olympia sieht, erarbeiten. Die benötigte Ausrüstung wird gestellt. Interessenten melden sich bitte unter

trainer@psb24-bogen.de

Frischer Start in die Wintersaison

Mit dem Jahreswechsel hat die Hallensaison der Bogenschützen auch ihre Halbzeit erreicht. Sowohl die Kreismeisterschaft des größten Bogensportverbandes als auch die ersten beiden Wettkampftage der Berliner Landesliga sind absolviert. Vor uns liegen noch die beiden Landesmeisterschaften der jeweiligen Bogensportverbände und die letzten Wettkampftage der Mannschaften in der Landesliga.

Auch wenn wir bei der Kreismeisterschaft im November krankheitsbedingt nur in kleinerer Anzahl in der eigenen Halle

antreten konnten, lassen sich die Ergebnisse sehen. In der stärksten Wettkampfklasse haben bei den Herren Navid Hatefina und Marcus Watts mit dem vierten respektive fünften Platz nur knapp das Treppchen verpasst. Anja Seidel hat sich bei den Damen in die Top Ten vorgekämpft.

Bei den Masters (Herren ab 50 Jahre) hat Gerald Klein ebenfalls die Medaillenränge nur knapp verpasst und mit 513 von 600 möglichen Ringen den vierten Platz belegt.

Bei den Jugendlichen ist Newcomer Joschua Cheung knapp am erfahrenen Teamkollegen Aaron

Tischler vorbeigezogen. Während bei den weiblichen Jugendlichen Mathilda Meißner ebenfalls in die Top Ten vorgestoßen ist.

In ihrem ersten Turnier in der Juniorenklasse, mit den nochmal deutlich kleineren Zielen, den sogenannten Tri-Spots, hat sich Cosima Schulze-Motel mit einem hervorragenden fünften Platz geschlagen.

In der Landesliga haben sich die Mannschaften in der ersten und der zweiten Liga wie erwartet sehr gut geschlagen und nach dem zweiten Wettkampftag den jeweils angestrebten zweiten

Platz in der Liga erkämpft. In der vierten Liga, die für Jugendliche und Anfänger ausgerichtet ist, haben wir nach einer knappen Relegation in diesem Jahr zwei Mannschaften stellen können, die nicht nur erste Turniererfahrungen sammeln, sondern sich auch im Wettkampf mit dem zweiten und vierten Platz hervorragend schlagen.

Neben dem Bogenschießen unternimmt unsere Jugendgruppe auch außerhalb der Sportfeldes vieles gemeinsam. Zum Beispiel sind wir auch in diesem Jahr wieder mehrfach gemeinsam Eislaufen im nahegelegenen Horst-Dohm-Eisstadion gewesen.

Holger Pabst





Herbstfahrt mit Gästen auf dem Landwehrkanal



Dasselbe Prozedere wie jedes Jahr?

Wieder liegt ein Ruderjahr hinter uns und wieder stellt sich die Frage, ob es uns gelungen ist, den Wanderruderpreis des DRV in der Gruppe B zu verteidigen. Aufgefordert, dies in Anbetracht unseres Vorsprungs zu den Nächstplatzierten in den vergangenen Jahren nicht immer in Zweifel zu ziehen, geben wir uns also optimistisch.

Die Ergebnisse der Saison 2023 lassen tatsächlich auf einen neuerlichen Erfolg hoffen. In Gatow und Wendenschloß wurden über 2000 Ruderkilometer mehr verbucht als im Jahr 2022. Das bezieht sich sowohl auf die Gesamtkilometer aller Aktiven als auch auf die Summe der Wanderruderkilometer (Fahrten über 30 km). Die Zahl der erworbenen Fahrtenabzeichen ist dank unseres neuen Mitglieds Yavuz Yurtbegendi ebenfalls um eins gewachsen. Gesunken ist indessen die Zahl der Aktiven, was sich bei der Berechnung der Punktzahl für den Wettbewerb jedoch günstig auswirkt.

Konkret: 21 (Fahrtenabzeichen) multipliziert mit 34.919 (Wanderruderkilometer) mal 1000, geteilt durch das Quadrat der

Zahl der Aktiven ($36 \times 36 = 1296$) ergibt 565.817. Und das sind rund 85.000 Punkte mehr als im Vorjahr, als der zweitplatzierte Verein, der Berliner Ruderklub Brandenburgia, auf insgesamt 268.147 Punkte kam.

Alles in allem ist trotz aller Steigerung zu sagen, dass die Werte der Vor-Corona-Zeit – übrigens deutschlandweit – noch nicht wieder erreicht wurden. Vielleicht gelingt uns das, wenn unsere „Neuen“ in die Stemmbretter (um nicht Fußstapfen zu sagen) der Altvorderen treten.

Wer in den Tabellen der folgenden Seite nach Jubilaren des Fahrtenabzeichenwettbewerbs sucht, wird heuer nur einmal fündig. Jutta Ottenburger, bekannt als „Krümel“, hat 2023 ihr 60. Fahrtenabzeichen erworben, und das trotz einer monatelangen Ruderpause infolge einer Operation! Nur ein halbes Dutzend Aktive in ganz Ruderdeutschland kann auf eine ähnliche jahrzehntelange Ausdauerleistung verweisen. In unserem Verein wird Krümel nur von Lothar „Willy“ Brandt übertroffen, der es inzwischen auf 66 Fahrtenabzeichen bringt (er ist ja auch sechs Jahre älter)



In 60 Jahren mehr als viermal um die Erde: Jutta Ottenburger

und damit auf Platz zwei der DRV-Ehrenliste liegt (die in diesem Jahr hoffentlich wieder auf rudern.de erscheint).

Wie die Aufstellungen zeigen, werden wir im kommenden Jahr weitere Fahrtenabzeichen-Jubilare feiern können – wenn sie denn durchhalten.

In die Wertung des Wettbewerbs um den Blauen Wimpel des Landesruderverbands gehen wir

2023 mit 2798,6 Kilometern. Diese Zahl ergibt sich aus dem Durchschnitt der besten 17 Aktiven, an deren Spitze erneut Thomas Schreiber (seine 8.113 Kilometer sind neuer Rekord in Wendenschloß) und Merlind Knaisch stehen. Im Vorjahr behielten wir den Wimpel mit 2759 Kilometern.

Aber nicht nur um Kilometer ging's im letzten Jahr. In Wendenschloß wurde der Bootspark ergänzt – teils freiwillig, teils gezwungenermaßen. Über die Jungfernfahrt der „Undine“, unseres nagelneuen Dreiers mit Steuermann, der bisher aber meist als Vierer ohne Steuermann gerudert wird, haben wir bereits berichtet. Inzwischen stehen schon mehr als 800 Kilometer mit dem Boot im Fahrtenbuch. Auch unsere älteren Aktiven sollten sich nicht scheuen, den „Blauen“ mal auszuprobieren.

Ein schwerer Schaden, den unser traditionsreicher C-Vierer „Dahme“ bei starkem Wind auf dem Seddinsee erlitt, zwang uns, das Boot auszusondern. Die Reparaturkosten hätten den Zeitwert des Bootes weit übertroffen, stellte die Versicherung der (un-

SG Gatow DRV-Wettbewerb 2022	Kilometer	Jahre erfüllt	Gesamt- km	
1. Merlind Knaisch	5939	4	18.014	
2. Wolfgang Boehm	3248	43	108.334	2 Ä
3. H.-Dieter Portemeier	985	46	85.836	2 Ä
4. Wolfgang Guthnick	873	12	10.740	
5. Peter Keul	426	(16)	(17.021)	
6. Lilja Graetz	362	–	–	
7. Kirsten Dietrich	346	–	–	
8. Almut Möller	324	–	–	
9. Gerrit Lipinski	262	(20)	(78.740)	Ä
10. Katrin Brunner	161	–	–	
11. Jens Jetzkowitz	138	–	–	
12. Hans-Georg Heise	62	(5)	(3.631)	
13. Sven-Uwe Schulz	55	–	–	
14. Sabine Schondorff	51	(2)	(1.411)	
15. Dominic Stock	17	(7)	(11.234)	

Ä = Äquatorpreis; in Klammern Werte aus vergangenen Jahren, sofern das Fahrtabzeichen erworben wurde; Erfüller 2023 über der Punktlinie.



„Eierfahrer“ am 1. Januar 2024

verletzten) Besatzung fest. Eine Spendenaktion, an der sich die Heidelberger Gäste, vor allem aber auch zahlreiche Mitglieder in Wendenschloß großzügig beteiligt haben, ermöglichte uns den Kauf eines gut erhaltenen gebrauchten C-Vierers des Spandauer Ruderclubs „Friesen“. Das Boot, das bisher „Jumbo“ heißt, sollte allerdings einen anderen Namen bekommen, bevor es im Frühjahr zu Wasser gelassen wird. Einige Mitglieder haben sich dafür ausgesprochen, es nach seinem Vorgänger wieder „Dahme“ zu nennen. Jedenfalls danken wir allen Spendern, die uns den Kauf ermöglicht haben.

Schließlich haben wir günstig einen älteren Dreier ohne Steuerermann namens „Hellerup“ aus Bad Godesberg erworben, der zur Zeit noch mit eigenen Kräften aufgearbeitet wird.

Auch das eine oder andere Boot aus unserem „Alt-Bestand“ verlangt dringend nach Reparatur. Deshalb die Bitte, nicht nur an

Kilometerziele, sondern auch an die Ableistung der Arbeitsstunden an den Booten zu denken, zumal derzeit (Mitte Januar) „Eiszeit“ ist und das Rudern sich verbietet.

Am 1. Januar aber stand in Wendenschloß eine „Eierfahrt“ auf dem Programm. Ziel war die RG Elektra an der Oberspree. Dank dieser Fahrt haben einige von uns auch schon den Winterwettbewerb 2023/24 erfüllt.

ddp

Termine

- 17. März** LRV-Siegerehrung bei TiB Oberspree
- 6. April** Anrudern zum Friedrichshagener RV
- anschl.** Ruderwoche mit Gästen in Wendenschloß (tageweise Teilnahme möglich)
- 25. Mai** Stadtdurchfahrt (geplant)
- 13. Juli** Elbtal-WeinRuderMarathon
- 21.-23. September** Wanderrudertreffen in Regensburg

SG Wendenschloß DRV-Wettbewerb 2023	Kilometer	Jahre erfüllt	Gesamt- km	
1. Thomas Schreiber	8113	12	68.194	Ä
2. Detlef-D. Pries	5550	48	138.897	3 Ä
3. Marianne Pries	4688	37	97.706	2 Ä
4. André Teschmit	3314	2	4.845	
Dr. Marion Jendrošek **	3038	39		Ä
5. Edith Lambrecht	3005	44	123.410	3 Ä
6. Martina Hamer	2400	4	6.334	
7. Christine Seidel	2311	2	3.944	
8. Jörn Seezen	1404	39	51.930	Ä
9. Klaus Grasme	1366	34	53.358	Ä
10. Ludwig Mollwo	1272	8	8.466	
11. Lothar Brandt	1154	66	113.222	2 Ä
12. Yavuz Yurtbeğendi	1132	1	1132	
13. Johann Russ	822	49	77.545	Ä
14. Jutta Ottenburger	773	60	166.614	3 Ä
15. Joachim Prahl	673	29	25.934	
16. Klaus-Peter Smasal	556	32	27.616	
17. Gunter Burow	517	26	19.340	
18. Jessica Kranz	109	–	–	
19. Gerda Grzybowsky	91	(26)	(40.187)	Ä
20. Aaron Stewart	15	–	–	
21. Fabian Grasme	10	–	–	

** DRV-Meldung für Albis Colonia RG Meißen; unten: * inoffiziell

Fünfhjahresvergleich

Jahr	Zahl der Aktiven	Kilometer gesamt	davon Wander-km	Fahrten-abzeichen	Kilometer der Erfüller	Punkte WRP
2019	46	58.407	41.885	29	53.141	574.449
2020	44	39.604	22.805	28	37.919	345.343
2021	40	39.899	21.918	25	37.784	335.826
2022	37	50.478	31.811	20	48.051	464.733
2023	36	52.524	34.919	21	50.095	565.817*



Uwe Bzowka

nach Plau und zurück – er selbst organisierte, ebenso wie die Barkenfahrt auf der Mosel von Trier nach Koblenz im gleichen Jahr. 12 Fahrtenabzeichen standen auf seinem Ruderkonto, rund 20.000 Kilometer im Boot. Uwe schien eine Frohnatur zu sein: lebens-, unternehmungs- und auch streitlustig, aber eben lustig, augenzwinkernd, kaum zu erschüttern.

In den letzten Jahren quälten ihn allerdings wiederholt gesundheitliche Probleme, so dass er nur noch selten den Weg ins Bootshaus fand. Als wir ihn im Sommer zum letzten Mal sahen, war er sich offenbar seines Schicksals bereits bewusst. Vielen von uns hat er sich ins Gedächtnis geprägt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, vor allem seiner Frau Ewa.

Die Ruderer aus Gatow und Wendenschloß

Unser Ruderkamerad Uwe Bzowka ist am 12. Dezember 2023 im Alter von 77 Jahren verstorben. Uwe war seit 2004 aktives Mitglied der Sportgruppe Gatow, auch bei den Ruderern in Wendenschloß war er häufig Gast und Crew-Mitglied.

Wir erinnern uns an gemeinsame Alt-Herren-Wanderfahrten, deren 2017er Auflage – von Gatow



**Prosportstudio
Wilmersdorf**

Rückblick und Ausblick

Gerade zum Jahreswechsel schauen wir zurück und nach vorne.

2023 ist vielen die Rückkehr zum Training gelungen. Trotz der schwierigen äußeren Bedingungen blicken wir auf ein gelungenes Jahr mit spannenden Veranstaltungen und neuen Angeboten.

Dass wir durch ständige Anpassung und Erweiterung ein attraktives Kursprogramm sowie eine sehr qualifizierte Betreuung in den Studios anbieten, wurde durch viel positive Resonanz und den Dank der Mitglieder zum Jahresende honoriert.

Besonders gefreut haben wir uns über zahlreiche neue, zum Teil

sehr junge Mitglieder, über unsere neuen Übungsleiterinnen und den zunehmenden Abbau der Hemmschwelle zum Gerätetraining. Solche Effekte wünschen wir uns auch für das neue Jahr, das reich an sportlichen Höhepunkten und außerdem ein Jubiläumsjahr ist: 100 Jahre PSB24.

Wir möchten uns in Zukunft noch mehr dem gesundheitlichen Aspekt widmen. Die zunehmende Nachfrage nach Rehasport erfordert mehr und differenziertere Angebote. Dank des neuen Kursraumes werden neue Rehasportkurse mit speziellen Profilen entstehen, wie zum Beispiel Beckenbodentraining, Wirbelsäulengymnastik, Krebsport, Lungensport sowie Muskel- und Gelenkgymnastik.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre Treue und beste Wünsche für ein hoffentlich friedlicheres Jahr. Bleiben Sie auch 2024 gesund und aktiv!

Carmen Dorus
Studioleiterin

Prosportstudio Wilmersdorf

Mit Santas Jumping und Merry FIT-mas

Eine Weihnachtsfeier im Rahmen des Sportstudios zur besinnlichen Weihnachtszeit!

Das klingt doch geradezu nach Braten, Glühwein und nettem Beisammensitzen – oder?

Glühwein und Beisammensein gab es zwar auch, allerdings wurde es zuvor sportlich. Die Idee war, mit konventionellen Weihnachtsfeiern zu brechen und die ganze Veranstaltung auf ein sportliches Niveau zu heben, wie man es vom Studio Wilmersdorf gewohnt ist.

Also luden wir vier unserer besten Kursleiter ein, um ein sportliches Weihnachtsbeisammensein zu

schaffen, wie es das vorher noch nicht gegeben hatte.

Auf dem Programm standen XMAS-Power, Christmas Drums, Merry FIT-mas und Santas Jumping!

Drei Stunden am Stück, ohne große Pause, wurde also Sport getrieben, gelacht und natürlich auch Glühwein getrunken und der eine oder andere weihnachtliche Snack verputzt. Und das alles mit entsprechender Hintergrundmusik und guter Bewirtung!

Diese etwas andere Weihnachtsfeier war gut besucht und ein voller Erfolg, überdies ein guter Auftakt für die Weihnachtszeit und bestimmt auch eine Inspiration für die eine oder andere zukünftige Feier.

Thorben Westphal
Prosportstudio Wilmersdorf



Neue Kurse in Charlottenburg



Quelle: Shutterstock

Neu es Jahr, neue Ziele, neue Möglichkeiten – für viele schwingt mit dem Jahreswechsel ein Neustart mit. Doch unabhängig vom Start eines neuen Jahres oder von eigenen Vorsätzen – Sport und Bewegung werden auch in Zukunft wichtig bleiben.

Pilates & Bodystyling am Donnerstagabend

Am Donnerstagabend wird deshalb mit unserer Trainerin Frauke ab 18 Uhr mit einem Pilates gestartet. Der Fokus beim Pilates liegt auf die Stärkung der

Körpermitte durch fließend ineinander übergehende Übungen. Hauptaugenmerk liegt auf der Stärkung der Muskulatur rund um die Wirbelsäule und einer verbesserten Beweglichkeit der Gelenke. Der Abend wird mit einem knackigen Bodystyling abgeschlossen zur Verbesserung der Kraftausdauer und der Definition der Muskulatur mithilfe von Kleingeräten.

Beide Kursformate werden – neben vielen weiteren unterschiedlichen Kursen – auch am Vormittag angeboten. Unsere Kurse sind grundsätzlich einsteigerfreund-

Prosportstudio
Charlottenburg



lich und jeder ist herzlich eingeladen, uns in einer unverbindlichen Probestunde kennenzulernen.

Jetzt Spinning ausprobieren!

Ein effektives Herz-Kreislauf-Training darf auch nicht zu kurz kommen. Mit einem neuen Spinningkurs ab Januar werden unsere Sportler auf speziell entwickelten Indoor-Bikes mit motivierender Musik verückt. Trainer Tibor ist bis in die Haarspitzen motiviert und freut sich über jeden Teilnehmenden. Bereits im vergangenen Jahr ist das Spinning-Special „Spinningthon“ bei unseren Mitgliedern super angekommen und erfreute sich reger Teilnahme. Auch in diesem Jahr werden wir für alle, die kommen möchten, ein Spinningthon-Event anbieten. Unsere Trainer Petra, Tibor, Agnes und Matthias freuen sich auf das gemeinsame Erlebnis.

2024 hält unser Studio für alle Mitglieder und Interessenten viel Sport, Events und Spaß bereit.

Lenny Saliwan-Trafis

Prosportstudio
Köpenick



Sprungfolgen zu Schlagerbeats

Am 22. Dezember 2023 wagte sich der JUMPING-Kurs im Studio Köpenick auf ungewöhnliches, musikalisches Terrain.

Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder wurden Schlagerbeats mit den JUMPING-Sprungfolgen kombiniert, und siehe da: Heraus kamen 90 Minuten Action, Spaß und gute Laune! Untermalt von fetziger Discobeleuchtung und dem einen oder anderen weihnachtlichen Accessoire, kamen alle mächtig ins Schwitzen und stellten fest, dass es nicht immer die harten JUMPING-Beats sein müssen, die dich und das Trampolin sportlich fordern.

Das Resümee bei ausgelassener Stimmung war, dass wir so etwas unbedingt wiederholen müssen und in Absprache mit der Studioleitung etwaige Specialevents häufiger im Jahr durchführen wollen.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Creutz

Übungsleiter Jumping

Bilanz der Mannschaftsspiele

1. Mannschaft zu Saison-Halbzeit auf Tabellenplatz 3

Nachdem wir allen noch einmal ein gesundes neues Jahr 2024 wünschen, ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen.

Unsere 1. Mannschaft spielte nach dem Aufstieg bisher eine fantastische Saison und lag zur Halbzeit auf Platz 3 der Tabelle. Nur ein Punkt trennte die Truppe von einem Aufstiegsplatz. Bitte weiter so!

Die 2. Mannschaft belegte nach dem Aufstieg den 7. Platz und hatte 3 Punkte Vorsprung vor einem Abstiegsplatz. Wenn alle weiterhin so fighten, braucht man sich eigentlich keine Sorgen zu machen, aber dranbleiben ist das Motto.

Unsere neue 3. Mannschaft belegte den 6. Platz mit einem ausgeglichenen Punktestand. Für viele ist es die erste Saison im Punktspielbetrieb und die Jungs

machen es klasse und entwickeln sich weiterhin sehr gut. Mal sehen was die Rückrunde bereit hält. Leider fällt der eigentliche Käpt'n Matze mit Verletzung weiterhin aus und auch andere Spieler hatten mit teils schweren Verletzungen zu tun. Da bekommt der Begriff Verbandsliga eine ganz neue Bedeutung ...

Derzeit ist Olli der Kapitän und macht seine Sache nach Berücksichtigung der Wünsche aus der Mannschaft großartig. Klasse Olli!

Das traditionelle Weihnachtsturnier mit anschließendem Gänsebraten in der Heidelbeere stand diesmal leider im Zeichen vieler kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen. Trotzdem hatten die Übriggebliebenen ihren Spaß beim Doppelturnier und dem Abschluss mit leckerem Essen und Kaltgetränk.

Zum Abschluss noch der Hinweis, dass wir in diesem Jahr aufgrund unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums das jährliche Deutschlandturnier ausrichten werden. Dafür bedarf es einer Menge an Zeit, Engagement und

Freiwilligen. Aber das sollte bei unseren vielen duften Typen kein Problem sein ...

Wir empfehlen uns bis demnächst mit *Netz-Kante (T'schuldigung)*
el Capitano Micha und Ulli Wobbermin



Tischtennis





Wie das alte Jahr endete, begann das neue: sportlich

Short-Kurs zum Ausklang

Am Abend des 29. Dezember veranstalteten wir einen „Short-Kurs“ über das Thema „Doppel-Strategie und Taktik beim Tennismatch“. Bei guter Stimmung trainierten acht Clubmitglieder auf zwei Plätzen

Schmetterball, Volleys und Aufschlagdrills. Danach spielten wir in verschiedenen Doppelkombinationen. Nach zwei Stunden intensiven Trainings freuten wir uns alle auf ein gemütliches Beisammensein und ließen das Jahr 2023 fröhlich ausklingen. Alles Gute für 2024 wünschen

Christin und Heike



Erstes Hallen- Mixed-Turnier

Das im Kurs „Erlernte“ konnten einige gleich zu Beginn des neuen Jahres gekonnt umsetzen. Gudrun Gornowicz hat dieses „Sonntagsturnier“ wieder geleitet und auch selbst mitgespielt, nachdem eine Teilnehmerin verletzungsbedingt ausgeschieden war. Da es ein Mixed-Turnier sein sollte, trat Pauline in Ermangelung eines vierten Spielers als „Paul“ an. In wechselnden Konstellationen

wurde mit viel Ehrgeiz und Können gespielt. Die Matches waren sehr eng und das Niveau war hervorragend. Als Siegerin ging Bettina Naujouis mit einer Flasche Sekt als Trophäe vom Platz, gefolgt von Paul(ine) Obornik und Anne Horn.

Gudrun hatte noch eine kleine Überraschung parat: Sie beschenkte alle Teilnehmer mit ihrem neuen Kochbuch. Die Freude darüber war sehr groß und das nächste Turnier werden wir am 3. März organisieren. Meldet euch rechtzeitig an!



„Wunsch“-Kino für Tenniskids

Da unser „Kino-Weihnachts-Event“ 2022 von Kindern und Jugendlichen begeistert aufgenommen worden war, luden wir in der Adventszeit 2023 erneut zu einem Filmnachmittag ein.

Mit dem neuen Disney-Film „Wish“ landeten wir bei allen 40 Tenniskids im Alter von 6 bis 13 Jahren einen Volltreffer. Popcorn durfte natürlich nicht fehlen und so verteilten Heike, Christin, Gökhan und Sebastian diese Leckereien an die Mädchen und Jungen, die es sich in den Kinossesseln gemütlich machten und den Film genossen. Natürlich blieb der „Wunsch“ bei den Kindern nicht aus, nächstes Jahr „Bitte wieder“!

Toller Zwischenstand in der Wintersaison

Der Zuspruch der Tennis-Kids zu den „Winter-Verbandsspielen“



wird immer größer und – Stand Januar – ergaben sich folgende Platzierungen:

Die Junioren U 18 (gerade der U 15 entwachsen) hatten einen tollen 2. Platz erkämpft. Von den zwei gemeldeten Teams der Junior*innen U 12 belegte die 1. Mannschaft den ersten und die 2. Mannschaft den zweiten Platz. Das sind tolle Ergebnisse und es macht sehr viel Spaß, den Spielen zuzuschauen.

Wir drücken die Daumen, dass ihr diese Platzierungen bis zum Ende der Wintersaison halten könnt und wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Balthasar gewann Dunlop-Cup

Am Neujahrstag konnten wir Balthasar Klemm als Sieger des Dunlop-Cups feiern. Als Achtjähriger spielte er eine Altersklasse höher und gewann alle seine Spiele. Herzlichen Glückwunsch!

Ilona Messmer-Zepf

Mit „Atalanta“ auf kleiner Ostsee-Runde

Im Sommer 2023 ging es mit der „Atalanta“, einer Bavaria 320, von Berlin an die Ostsee. Da der Anfang der Reise allein absolviert wurde und ich zu einem festen Termin mit dem Boot in Warnemünde sein wollte, hatte das Wetter einen entscheidenden Einfluss. Im angesetzten Reisezeitraum waren starke Winde aus Westen angesagt, daher entschied ich mich, am Morgen des 21. Julis um 5 Uhr den Heimathafen Pro Sport Gatow mit dem Ziel Lübeck zu verlassen.

Über Elbe-Havel-, Mittelland- und Elbeseitenkanal ging es zunächst zur Elbe und ab Lauenburg

auf dem Elbe-Lübeck-Kanal zur Hansestadt. In Lübeck konnte ich den Mast stellen und das Boot ganz in Ruhe für die kommenden Tage auf der Ostsee vorbereiten.

Am folgenden Tag segelte ich los, das erste Ziel sollte Grömitz sein. Bei moderaten westlichen Winden von ca. 4 Beaufort lief das Boot gut in Richtung Norden und zum Ziel wurde dann kurzerhand doch die Insel Fehmarn. Am nächsten Tag segelte ich von Burg Staaken nach Warnemünde. Auch hier sorgte der gute Westwind für einen schönen Tag unter Segeln auf dem Meer.

Nach einer kurzen Unterbrechung ging es ab Warnemünde zu zweit weiter. Bei doch recht starkem Wind von bis zu 6 Windstärken segelten wir von Warnemünde um die Insel Hiddensee herum und fanden einen der letzten Liegeplätze im Sportboothafen von Vitte.

Als nächstes Etappenziel war Ystad in Schweden geplant. Aufgrund des abnehmenden Windes wurde jedoch die Planung geändert, und wir segelten nach Saßnitz auf der Insel Rügen. Nach einem kurzen Abstecher über Krummin und Swinemünde ging es weiter nach Dievenow in Polen. Der kleine beschauliche Hafen mit einem sehr schönen Sandstrand bietet nach einer recht flachen Einfahrt mehrere Liegeplätze vor oder hinter einer Klappbrücke.

Von hier aus machten wir uns auf den Weg nach Stettin, um den



Mast wieder zu legen. Anschließend traten wir den Heimweg über die Oder und die Oder-Havel-Wasserstraße nach Berlin an. Nach der Ankunft in Berlin lagen ca. 600 Seemeilen im Kielwasser. Es war ein schöner, segelreicher Urlaub.

Jetzt wartet das Boot im Winterlager auf die kommende Saison und den nächsten „großen“ Törn.

Thorsten Karnatz



Auf ein Neues ...

Junge Segler haben nicht nur ihre Boote im Sinn

Bei Erscheinen dieser Ausgabe ist das Jahr 2024 schon mehr als einen Monat alt und bei uns am Stößensee ist bereits viel passiert. Aber erst einmal zurück ins alte Jahr:

Uwe Herzog zum 80. geehrt

Im November ehrten wir unseren Ehrenvorsitzenden Uwe Herzog anlässlich seines 80. Geburtstages mit einem Überraschungsempfang, zu dem der Vorstand

eingeladen hatte. Anwesend war das Präsidium, dem Uwe mehr als ein Jahrzehnt angehörte, außerdem die Geschäftsführung, vertreten durch Herrn Schenk und

Frau Twachtmann, und ehemalige Präsidiumskollegen, darunter Ehrenpräsident Klaus Eichstädt. Aus unserer Abteilung waren Weggefährten, Segelkameraden und -kameradinnen gekommen.

Bei Sekt, Kaffee und Kuchen blickten wir auf Uwes Leistungen und seinen über zehnjährigen Einsatz für unsere Abteilung zurück. Ihm ist es zu verdanken, dass wir trotz vieler Zweifler am Ende doch unseren Neubau erstellen konnten, der uns bis heute einen vollen Hafen und viele neue Mitglieder beschert hat. Er war Modernisierer, Macher und mit Leidenschaft unser Vorsitzender.

Auch PSB-24-Präsident Peter Obst dankte Uwe für seine Leistungen im Präsidium und damit für den gesamten Verein und hob seine menschlich warme Art hervor., die ihm in der Zusammenarbeit mit ihm begegnet ist.

Als Dank erhielt Uwe von uns zwei Liegestühle, bedruckt mit unseren Koordinaten und dem Wimpel der PSB-Segler, damit er ein Stück seiner Segelabteilung auch zu Hause hat. Ein glücklicher Uwe genoss mit seiner Frau Brigitte gelassen diesen Nachmittag, zu dem Jan und ein Musikerkollege mit einem Ständchen aufwarteten.

Teenykinder in der Philharmonie

Segelkinder haben auch andere Interessen. So kam es, dass alle Teenykinder von uns und vom SC Gothia, mit dem wir eine Trainingsgemeinschaft haben, gemeinsam in die Philharmonie gingen (Foto unten).

Auf dem Programm stand ein „Casual Concert“, ein Format für junge Leute, bei dem der Dirigent das Konzert moderiert, erläutert, einzelne Passagen spielen lässt und so die Ohren der Zuhörer führt, bevor das Stück als Ganzes gespielt wird. „Casual“ heißt das Konzert, weil das Orchester in Zivil auf der Bühne sitzt und man junge Leute in die Philharmonie locken möchte. Im Anschluss gibt es im Foyer elektronische Musik, es darf getanzt werden und die Musiker mischen sich unter das Publikum.

An diesem Abend gab es die Symphonie Nr. 8 in C-Dur von Franz Schubert, die Große genannt, in die der Dirigent Ingo Metzmacher interessant einführte. Trainer, Kinder und ihre Eltern hatten viel Spaß und verabredeten sich schon für das nächste Konzert im Februar.





Musikalische Weihnachtsfeier

Inspiziert vom Konzert hatten die Kinder in der Philharmonie auf der Treppe gehockt und spontan die Idee geboren: Auch wir können Musik machen. Gesagt, getan, traten sie zu viert an, um uns auf unserer traditionellen Weihnachtsfeier zu unterhalten und zu erfreuen. Die Messe war voll, denn leider regnete es so sehr, dass die Feier nicht wie geplant im Freien stattfinden konnte. Trotzdem wurden Würstchen gegrillt, es gab Glühwein und Kinderpunsch und ein von den Mitgliedern gut ausgestattetes Kuchenbuffet. Bei Kerzenschein wurde gefeiert, geschlemmt und es entstand richtige Weihnachtsstimmung.

Jan van Schaik an der Geige kam mit seinem Freund Ludwig Kunkel am Klavier und die beiden spielten ein Potpourri aus Weihnachtsliedern und kleinen klassischen Stücken. Überdies animierten sie uns zum fröhlichen Mitsingen von „Walking in the winter wonder land“. Ein lockerer, fröhlicher Nachmittag in der ansonsten hektischen Vorweihnachtszeit.

Ausblick auf 2024

Unser Jahresplan steht, die von uns ausgerichteten Regatten sind beide im Mai, alle Feste sind geplant, ebenso unsere FunCups. Auch unsere Jahreshauptver-

sammlung steht fest – am 22. März.

Wir beginnen mit Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen und hatten am 7. Januar einen opulenten, gut besuchten Neujahrsbrunch. Wir stehen also in den Startlöchern für ein spannendes neues Jahr und freuen uns auf viele schöne Momente bei uns am Stößensee.

Beate Naber

GLÜCKWÜNSCHE. Wir gratulieren allen Abteilungsmitgliedern, die im Februar und im März Geburtstag haben bzw. hatten. Jürgen Reisch gratulieren wir zur Schnapszahl.

Segeln
Stößensee



UNSERE GASTRONOMIE ist in der Wintersaison **samstags und sonntags von 12.00 bis 20.00/21.00** geöffnet, andere Öffnungszeiten nach Absprache.

Irene informiert dazu wöchentlich im Detail. Wer mit Familie oder Freunden feiern möchte, kann dies gerne bei uns tun. **Dieses Angebot gilt auch für andere Abteilungen des PSB 24.** Bitte meldet euch bei Irene Flintrop unter

gastronomie@psb24-stoessensee.de

Terminvorschau

Februar

- 10.2. 13 Uhr **Seniorenstammtisch**
- 10.2. 11 Uhr **Spleißen** und Umgang mit Dyneema mit Florian Kleiß (Vor Anmeldung, mindestens 5 Personen)
- 11.2. **Klavirnachmittag** mit dem Pianisten Jochen Spaan
- 28.2. 18 Uhr **Frauenabend**

März

- 1.-3.3. **Sportbootführerschein** See (SBF) 1. Teil
- 8./9.3. SBF See 2. Teil
- 9.3. 11 Uhr Claudia Schurr: **Segeltheorie** und Bootstrimm (mit Voranmeldung)
- 9.3. 13 Uhr **Seniorenstammtisch**

- 16.3. 11 Uhr Grundlagen **Bootselektrik**, Lademanagement Batterien mit Florian Kleiß (Vor Anmeldung, mindestens 5 Personen)
- 16.3. **Abslippen** Trailerboote Gatow
- 22.3. 17 Uhr **Jahreshauptversammlung**
- 23.3. **Abslippen** Stößensee, Gatow
- 27.3. 18 Uhr **Frauenabend**

April

- 5.-7.4. **Funkkurs** UBI und SRC
- 13.4. 13 Uhr **Seniorenstammtisch**
- 19.4. 18 Uhr **Ansegelfete**, Tanz in die Saison
- 20.4. 10 Uhr Offizielles **Ansegeln** am Flaggenmast, danach im SCO

- 21.4. 10 Uhr Einführung in die Regeln des FunCups für neue Mitglieder
 - 11 Uhr **1. FunCup**
 - 24.4. 18 Uhr **Frauenabend**
- Aufslippen**
- 2.11. Trailerboote Gatow
 - 9.11. Dickschiffe Gatow und Stößensee





Schnuppertauchen am 11. Februar

Wir treffen uns in der Schwimmhalle Fritz-Wildung-Straße 7

Am Sonntag, dem 11. Februar 2024, bietet die Abteilung Tauchen Wilmersdorf ein Schnuppertauchen in der Schwimmhalle Fritz-Wildung-Straße 7 (Nähe S-Bhf. Hohenzollerndamm) an. Es gibt die Gelegenheit, mit Tauchgerät und einem Ausbilder abzutauchen und zu schnuppern, wie Tauchen ist.

Wir treffen uns um 10 Uhr vor der Schwimmhalle. Mitzubringen sind Badebekleidung, Handtuch, Badelatschen, ein T-Shirt zum Drunterziehen und ein Euro für den Umkleideschrank. Wir möchten euch um eine vorherige Anmeldung über unsere Website bitten:

ab-tauchen.berlin/Termine/

Für die Teilnahme bekommt ihr eine Urkunde.

Bei uns kann man mit Flossen, Tauchmaske und Schnorchel in der Schwimmhalle trainieren und Tauchen lernen. Jedes Jahr bilden wir Taucher vom Anfänger bis zum Goldtaucher aus. Die Grundlage dafür sind die Ausbildungsrichtlinien des VDST (Verband Deutscher Sporttaucher). Die Erwachsenen trainieren dienstags 20.30 – 21.45 Uhr. In unserer Jugendabteilung können Kinder ab 8 Jahren schnorcheln und tauchen. Die Kinder beginnen mit einem Schnorchelbrevet. Im regelmäßigen Training (sonnabends 13.00 – 14.30 Uhr) lernen sie, sich sicher im und unter Wasser



zu bewegen. Dann kann es mit der Tauchausbildung losgehen.

Die Jugendlichen ab 12 Jahren und die Erwachsenen beginnen mit dem Grundtauchschein (GDL Pool Diver). Eine gültige Tauchtauglichkeitsuntersuchung, durchgeführt von einem qualifizierten Arzt, ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Tauchkurs. Zur Ausbildung gehören eine Theorieausbildung mit abschließender schriftlicher Prüfung, Schnorchelübungen mit ABC-Ausrüstung (Maske,

Schnorchel, Flossen) und die Geräteausbildung im Schwimmbad.

Die grundlegenden Übungen wie Druckausgleich, Maske ausblasen und den Wasser-Nase-Reflex überwinden, müssen unbedingt beherrscht werden. Nach dem Grundtauchschein kann es dann ab 14 Jahre weitergehen mit den Freiwassertauchgängen im See für den GDL* Sports Diver. Für die Zeit der Ausbildung wird man für 6 Monate Vereinsmitglied.

Für die Ausbildung stehen Trainer-C und Tauchlehrer zur Ver-

fügung. Der nächste Kurs für den Grundtauchschein beginnt bereits im März und endet mit den Freiwassertauchgängen für den Tauchschein GDL* Sports Diver im Juni.

Gerne begrüßen wir euch auch zu einem Schnuppertraining mit ABC-Ausrüstung: dienstags von 20.30 bis 21.45 Uhr in der Schwimmhalle Stadtbad Wilmersdorf II in der Fritz-Wildung-Straße 7. Wir freuen uns auf euch!

*Karin Maaß,
Jugendwartin*



Gedenken an Otmar Richter

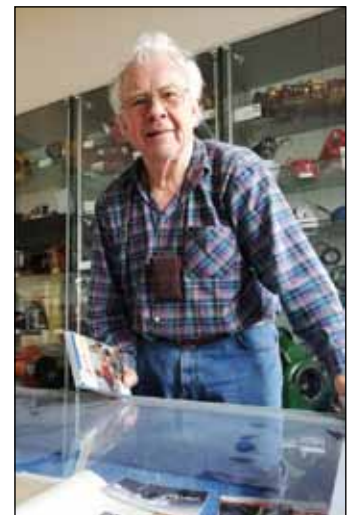


Otmar mit der Kamera

Am 11. Januar gedachten Mitglieder des Tauchsportklubs Adlershof (TSK) im PSB 24 ihres im Oktober 2023 im Alter von 85 Jahren verstorbenen Freundes Otmar Richter. Otmar war „Herz und Seele des Vereins“, wie Roger Blum in einem Facebook-Post schrieb. Tatsächlich gehörte er zu den Gründern des TSK, dessen 1. Vorsitzender er von 1990 bis 2002 war. Bereits Mitte der 50er Jahre zum Tauchen gekommen, wurde der gelernte Schauspieler zum begeisterten Unterwasserfotografen, wofür er etliches Zubehör selbst baute.

Nach langer Tätigkeit als Tauchlehrer und Redakteur der Fachzeitung „VEST-Kurier“ widmete sich Otmar in den letzten Jahren dem Auf- und Ausbau des Tauchsportmuseums in Wendenschloß, mit dem er sich ein einzigartiges Denkmal setzte.

Die Gäste des Gedenkabends sahen Videoaufnahmen, betrachteten Fotos und Erinnerungsstücke in einer Vitrine des Museums, erzählten Anekdoten und berichteten von gemeinsamen Erlebnissen ... Es war ein würdiges Gedenken an einen der Pioniere des Sporttauchens. *ddp*



... und als Museumsdirektor

Kurzweiliger Jahresabschluss

Tanzen



Am 20. Februar beginnt ein Anfängerkurs

Unser Trainingsjahr 2023 endete mit einer gemütlichen und stimmungsvollen Weihnachtsfeier am 9. Dezember in der Gastronomie des SV03. Beim Blick aus dem Fenster auf die Insel Schwanenwerder hatten wir das Gefühl, im Urlaub zu sein.

Der Raum war hübsch dekoriert und die selbstgebackenen Plätzchen auf den Tischen verführten zum Naschen. Christel verschenkte wie in jedem Jahr ihre kleinen gebastelten Weihnachtsüberraschungen. Der „Männerchor“ sorgte mit Weihnachtsliedern für gute Stimmung.

Natürlich durften Geschenke nicht fehlen! Darum veranstalteten wir unseren traditionellen Julklapp mit passendem Gedicht. Das gab spaßige Überraschungen! Alles in allem war es eine gelungene und kurzweilige Veranstaltung.

Über tanzinteressierte Sportler, die nicht nur Lust haben, mit uns zu feiern und zu basteln, sondern auch das Tanzbein schwingen möchten, würden wir uns freuen. Daher beginnt am 20. Februar ein weiterer Anfängerkurs. Wir wünschen allen Tänzern einen guten Start ins neue Jahr!

Barbara Czernasty



Wer nicht auf selbstgemachte Weihnachtsdeko verzichten wollte, konnte mit Dieter Bascetta- und Fröbelsterne basteln.



Die Tanzabteilung von PSB 24 lädt ein zum

Tanzkurs.

Im Frühjahr 2024 können interessierte Paare unter Anleitung unserer TanzlehrerInnen die Grundlagen von Standard- und Lateintänzen kennenlernen oder auch wiederholen.

Jeweils dienstags von 20.30 bis 21.45 Uhr am **20. und 27. Februar** und am **5. und 12. März**

wird im Kurssaal 2

in der **Forckenbeckstr. 18** in Berlin-Wilmersdorf zu motivierender Musik trainiert.

Anmeldungen:

tanzen@pro-sport-berlin24.de

Für weitere Nachfragen könnt ihr auch gern unter 0170 - 7854 339 anrufen!

Die Kursgebühr pro Paar beträgt 30 Euro.

Bitte denkt an passendes Schuhwerk (Tanzschuhe bzw. Turnschuhe mit heller Sohle)

Veranstaltungsplan Lankwitz 2024

Februar / März	Frühjahrsturnier für Kinder und Jugendliche (bei TL 77)
20. 4.	10 Uhr Anspielturnier / Tag der offenen Tür
21. 4.	10 Uhr Kinder- und Jugendtag
im Mai	Preisskat im Clubhaus / Damen-Spielabend
19. 5.	10 Uhr Pfingstturnier (Schleifchenturnier)
im Juni	Chaos-Tennis „Jeder gegen Jeden“
im Juli	offenes Kinder- und Jugendtraining
Juli / August	Sommerfest / Jubiläumsfeier „100 Jahre“
Juli / August	verschiedene Workshops (lt. Aushang)
im September	Chaos-Tennis-Tag Mixturnier
September	1. Abteilungsversammlung
September	Preisskat / Damen-Spielabend im Clubhaus
12. 10.	9.30 Uhr Abspieltturnier
24. 11.	13.30 Uhr Essen im „Netzroller“
7. 12.	17.30 Uhr Nikolausturnier auf der Anlage SHW

Juli, August und September
jeden **2. Sonntag ab 15 Uhr** „Come together Tennis“ für alle Spielstärken, alle Altersklassen (Aushang im Clubhaus)

In der Saison alle 14 Tage freitags 18 Uhr
Offenes Gruppentraining mit der Ballmaschine (mit Voranmeldung im Aushang Clubhaus) weitere Termine nach Vereinbarung mit Manfred Hönicke und Peter Johannsen

Rückblick und Vorschau

Im vergangenen Jahr feierten wir das 70-jährige Bestehen der Tennisabteilung Lankwitz. Dieses Jahr steht noch Größeres bevor. 100 Jahre Postsportverein Berlin, jetzt PSB 24. Jede Abteilung kann sich in der geplanten Festaussgabe der Vereinszeitschrift vorstellen.

Doch was ist bei uns 2023 geschehen? Im Laufe des Jahres waren viele Mitglieder im Gemeinschaftsdienst tätig. Zum Abschluss wurden die Plätze winterfest gemacht und das Clubhaus gesichert. Aber auch in diesem Jahr sind Instandsetzungsarbeiten am Schuppendach, am Clubhausdach und an den Regenrinnen erforderlich. Auch dabei kann gemeinschaftlich geholfen werden. Für unsere Plätze haben wir einen neuen Platzwart, Herrn Michutta.

Tennis

Lankwitz



Das Telefon im Clubhaus wurde in Anbetracht des Mobiltelefonzeitalters gekündigt.

Schließlich zum Sportlichen: Für die Rundenspiele des Tennisverbands Berlin-Brandenburg (TVBB) hat unsere Abteilung eine Damen-40 (4er)-, eine Herren (4er)-, eine Herren 75- und eine 80- Mannschaft gemeldet.

Peter Eberlein

Sportlich-spaßiger Jahresausklang für die Jugend

Am 30. Dezember 2023 fand ein Tennis-Event für unsere Kinder und Jugendlichen statt, bei dem zwei Teams gegeneinander antraten. Auch wenn der sportliche Ehrgeiz nicht zu kurz kam, standen doch Spaß und Geselligkeit im Vordergrund.

Die Teilnehmer absolvierten verschiedene Ballspiele mit und ohne Schläger. Viel Geschicklichkeit war gefragt beim „Tennisball-Lauf“, einem Parcours-Lauf mit gleichzeitigem Balancieren von jeweils einem Ball auf einem Schläger in jeder Hand. Um Reaktionsgeschwindigkeit ging es hingegen beim Fangen eingespielter Bälle. Als besonders knifflig erwies sich das „Tennis-Kegeln“, bei dem neun Balldosen als Kegel aufgestellt wurden und anschließend durch drei Bälle umgestoßen werden sollten. Es war spannend zu sehen, mit welcher unterschiedlichen Techniken Kinder und Jugendliche versuchten, die Dosen zu treffen – durch Aufschlag, Vorhandschlag oder einfaches Rollen des Balles. Jeder Treffer wurde begeistert bejubelt!

Nach jeder Runde gab es kleine Süßigkeiten für das Gewinner-Team. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer zur Erinnerung an das Event einen Tennisball-Schlüsselanhänger und einen Racket-Dämpfer. Anschließend saßen alle gemütlich beisammen im Clubhaus. Vielen herzlichen Dank an alle Eltern für das großartige Buffet!



Nach der kleinen Stärkung ging es auf vielfachen Wunsch noch einmal zurück in die Halle für eine Runde „Queen/ King of the Court“, wobei die Spielpartner bei jedem Durchgang wechselten und jeder mal mit jedem spielte. Alle konnten dabei ihr Können zeigen, und auch die Jüngeren probierten sich an Volleys und Schmetterbällen. Es wurden viele spannende Punkte ausgespielt. Ein großes Dankeschön an unsere Jugendwartin Maren und ihre Tochter Chili für ihre tatkräftige Unterstützung!

Pauline Obornik



Jubel und Enttäuschung

Mit einem 29:28-Sieg gegen den Berliner TSC zog das Mixteam aus 1., 2. und 3. Frauenmannschaft am 10. Januar ins Viertelfinale des Wettbewerbs um den Berliner Pokal ein. Eine knappe Viertelstunde vor Spielschluss noch mit 9 Toren im Rückstand liegend, holte das Team Tor für Tor auf und Olivia Fodjo warf in der letzten Minute den erlösenden Siegtreffer. Was für ein Match!

Weniger erfolgreich verlief das erste Spiel des Jahres für die



1. Mannschaft in der Oberliga Ostsee-Spree. Beim Stavenhagener SV von 1863 verlor das Team nach einem lange Zeit ausgeglichenen Match – bei Halbzeit stand es 12:13, in der 47. Minute 19:19 – am Schluss noch mit 26:31.

Bitterer als die Niederlage war indes, dass ein Fan der Gastgeberinnen das Spiel mit rassistischen Kommentaren störte. Beide Vereine distanzieren sich klar von jeglichem Rassismus und bekräftigten ihr Eintreten für Offenheit, Toleranz und Zusammenhalt. Die Stavenhagener kündigten an, ernsthafte Konsequenzen aus dem Geschehen ziehen zu wollen.

Unsere Sportpalette



AMERICAN FOOTBALL

Derek Low 0176 816 067 11

BADMINTON

Claudia Skowronek info@badminton-berlin.de

BEACHVOLLEYBALL

Kamila Thielemann 0173 711 81 00

BOXEN

Jörg Schmidt 01578 4287989

BOGENSCHIESSEN

Horst Augner 76 80 62 70

CHEERLEADING

Florian Kretzschmar info@cats-cheerleader.de

FAUSTBALL / PRELLBALL

Günter Gebauer 0178 8922 676

FREIZEIT- und GESUNDHEITSSPORT

Annette Twachtmann 89 77 97 88

FRAUENFUSSBALL

Ingrid Lange 366 71 72

FREIZEITFUSSBALL

Ewald Prinz 030 75706673

HANDBALL

Stephan Schulz stephan.schulz@psb24-handball.de

JIU-JITSU

Rudolf Stäps 0163 5950666

KARATE WADO RYU

Wolfgang Deicke 0177 876 50 92

KARATE SHINBUKAI

Peter Kroll 0160 4046724

IKIGAI KARATE-DO

André Lassen 0177 2376472

KANU

Alexandra Föhlinger kanu@psb24-koepenick.de

LEICHTATHLETIK - MARATHON

Ruth Suhr 861 34 73

MOTORJACHTSPORT TIEFWERDER

Gerhard Preiß 0178-5504605

RUDERN

Gatow Gerrit Lipinski 0170 4633872

Wendenschloß Detlef-D. Pries 96 20 80 56

SCHWIMMEN

Stefan Neumann 0172 804 80 77

SEGELN

Stößensee Beate Naber-Wiesener 0172 7219409

Gatow Thorsten Karnatz 0152 540 32 653

Köpenick Dr. Bertram Wieczorek 0173 8047129

SHOTOKAN

René Schinck 692 099 360

TAEKWONDO

Marcel Meinecke 0163 4830766

TANZSPORT

Arno Georges 0171 7854339

TAUCHEN

Wendenschloß Jan Steppe 0172 3283400

Wilmersdorf Denis Marquardt 0160 7963270

TENNIS

Gatow Dr. Andreas Linke 0151-1426 06 96

Lankwitz Manfred Stelter 0173-560 13 45

Charlottenburg Torsten Rosenke 37 48 96 08

TISCHTENNIS

Ulrich Wobbermin 821 51 71

VOLLEYBALL

Geschäftsstelle 89 77 97 88

Prosportstudio Charlottenburg

14053 Berlin Glockenturmstr. 21
Tel.: 36 43 47 80

Prosportstudio Köpenick

12557 Berlin Grünauer Str. 193
Tel.: 65 88 07 09

Prosportstudio Wilmersdorf

14199 Berlin Forckenbeckstr. 18
Tel.: 89 77 97 15

Pro Sport Berlin 24 e.V. (PSB 24)

gegründet als Postsportverein Berlin am 26. September 1924

Geschäftsstelle: Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin
Internet: www.pro-sport-berlin24.de • E-mail: info@pro-sport-berlin24.de

Telefon: 030 89 77 97 88, Mo Di Do Fr 9 - 13 Uhr, Mi 12 - 18 Uhr

Vereinskonto Postbank Berlin: IBAN DE97 1001 0010 0054 6001 06 • BIC: PBNKDEFFXXX

Ehrenpräsident:	Klaus Eichstädt	
Präsident:	Peter Obst	☎ p: 332 29 28
Vizepräsidentin:	Ingrid Lange	☎ p: 366 71 72
Vizepräsidentin:	Claudia Schurr	☎ p: 0179 5132546
Vizepräsident:	Bernhard Sauthoff	☎ p: 74 92 34 24
Schatzmeister:	Dr. Bertram Wieczorek	☎ p: 0173 8047129
Geschäftsführer:	Michael Schenk	☎ 89 77 97 88
Sportmanagerin:	Annette Twachtmann	

Satzung, Beitragsordnung, Finanzordnung, Geschäftsordnung, Jugendordnung, Ehrungsordnung und Versammlungsordnung können bei Bedarf in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Auch bei Fragen zu Beiträgen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Sportanlagen:

Rudern/Segeln/Tauchen Dahme	Wendenschloßstraße 420, 12557 Berlin	☎ 651 49 10
Beachvolleyball Spandau	Tiefwerderweg 18, 13597 Berlin	☎ 0177-3728837
Kanu/Segeln Köpenick	Grünauer Straße 193, 12557 Berlin	☎ 65 88 09 69
Segeln Stößensee	Siemenswerderweg 57, 13595 Berlin	☎ 361 18 71
Tennis/Segeln/Rudern Gatow	Kladower Damm 45, 14089 Berlin	☎ 361 18 55
Tennis Lankwitz	Seydlitzstraße 73, 12249 Berlin	☎ 775 39 14

PSB 24 aktuell

vormals »Berliner Postsport«
Mitgliedermagazin des Vereins
Pro Sport Berlin 24 e.V.
71. Jahrgang – Heft 1 / 2024

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Pro Sport Berlin 24 e.V.
Forckenbeckstraße 18, 14199 Berlin

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Detlef-Diethard Pries
Barther Straße 80, 13051 Berlin
☎ 96 20 80 56 Fax 96 20 84 48

Anschrift für Text- und Bildbeiträge:
Doris Antonides-Heidelmeyer
Usedomer Straße 31, 13355 Berlin
☎ 55 14 42 81

E-Mail: zeitung@pro-sport-berlin24.de

Herstellung: USE gGmbH, PrintingHouse
Genter Straße 8, 13353 Berlin
☎ 030 / 46 90 570-16

reguläre Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
Redaktionsschluss der nächsten Druckausgabe
5. März 2024

Namentlich gezeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des Vereins aus. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sinnwahrende Kürzungen und Bearbeitung behalten wir uns vor. Nachdruck aller Beiträge mit Quellenangabe erwünscht.

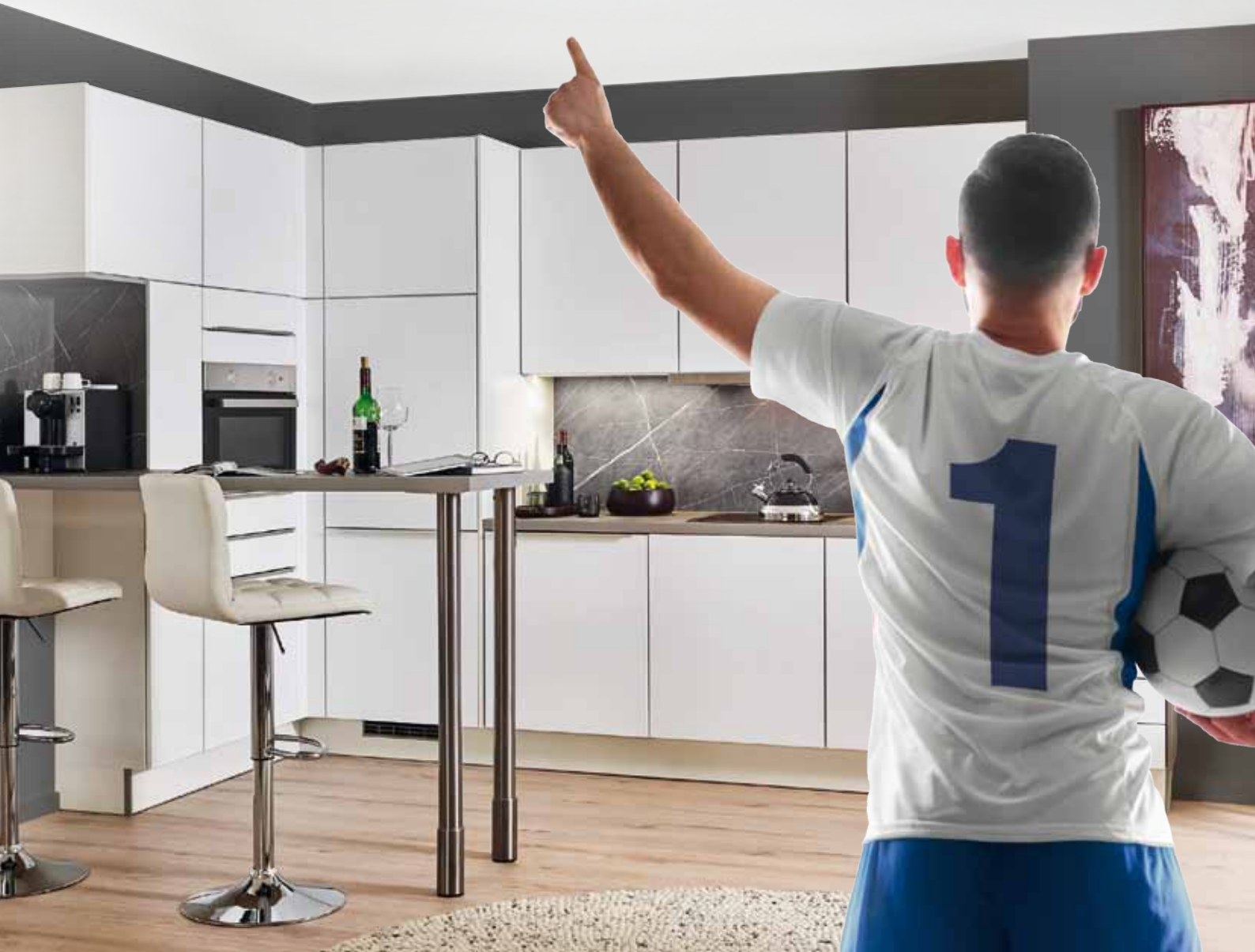
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

MEDA.store

— Gute Küchen

HIER SIND SIE DIE NR.1

— DIE KÜCHE MACHT DAS LEBEN.



IHRE NR.1 FÜR KÜCHEN – FILIALSTÄRKSTER
KÜCHENFACHMARKT IN DEUTSCHLAND.



MEDA FALKENSEE

Spandauer Str. 110 | 14612 Falkensee
Auf dem Gelände Falkenmarkt

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–18 Uhr

MEDA Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG | Quartier 231 / Gebäude C | Duisburger Straße 375 | 46049 Oberhausen

MEDA

Gute Küchen

meda-kuechen.de



@MedaKuechen